



# svik relations 1/09

asci Offizielles Verbandsorgan

**SVIK**  
Schweizerischer Verband  
für interne Kommunikation

**ASCI**  
*Association suisse  
de la communication interne*

**Editorial**  
Academy 2009  
Konferenz 2009  
Conférence 2009  
Research – Internal Communica-  
tion across Europe: Delphi 3  
Die neue Generalsekretärin  
La nouvelle secrétaire générale  
Regionalgruppen 2009  
Rating 2009  
BLOG  
Agenda 2009

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Dieser Satz wird W. I. Lenin (sowjetischer Politiker, 1870–1924) zugeschrieben. Bei Vertrauensverlust kriecht dieser verallgemeinernde Ausspruch dann aus allen Löchern. – Zu Recht?

Vertrauen ist die Grundlage einer Gemeinschaft. Es macht auch betriebliche Teams schlagkräftiger. Vertrauen fördert somit das Zusammenleben, die Effizienz und hilft in komplexen Situationen. Was aber hebt Vertrauen aus? Spekulation und Opportunismus. So erhält der einleitende Aphorismus seine Gültigkeit. – Wirklich?

Wer Vertrauensschwund detektiert, muss sich stets auch die Frage stellen, was man oder frau selber zur Vertrauensförderung beiträgt. Dass ein Schuster Schuhe schustert und ein Controller kontrolliert, liegt in der Natur der Sache. Wenn aber eine Produktionsfirma mehr Geld mit Finanz- und/oder Immobiliengeschäften scheffelt als mit dem eigenen Produkt, dann sollten wir alle intern und extern hellhörig werden; Flächendeckende Ausbreitung solcher Phänomene ist das Signal für den Epidemie-Alarm der sechsten Stufe. Deshalb also mehr Kontrolle?

Kontrolle ist Macht. Das hält viele Leute am Leben. Dass aber heute bald keine Aktivität mehr erledigt werden kann, ohne eine behördliche Bewilligung, Überwachung oder ein Qualitätszertifikat beseitigt den Vertrauensverlust auch nicht. Wie lässt sich dieses Dilemma überwinden?

Mit Eigenverantwortung: Setzen Sie sich selber mit komplexen Aufgaben auseinander und nehmen Sie sich Zeit, um Feedback einzuholen, Informationen auszutauschen und zu kommunizieren. Nur so werden Probleme lösbar. Oder prüfen Sie, ob die beratende Stimme wirklich über die nötige Erfahrung verfügt und den Fall in verantwortlicher Position selber erfolgreich gelöst hat. Dann werden Sie feststellen, dass viele Experten und Politiker zwar gute Ratschläge erteilen, den Schaden aber nicht mit Ihnen teilen.

Vertrauen entstehen durch gegenseitige und selbstverantwortete Wachsamkeit, nicht durch Misstrauen. Nur Selbstverantwortung macht aus systemrelevanten Risikoträgern wieder echte Wirtschaftende und aus Betriebsangehörigen echte Leistungsträger. Lasst uns also aus der mentalen Trägheit fliehen!

Daniel L. Ambühl

*Faire confiance c'est bien, contrôler c'est mieux. Cette phrase est attribuée à W. I. Lenin (politicien soviétique, 1870–1924). Lorsque la perte de confiance apparaît, cette règle générale est rresservie à tous les coins de rue. – A juste titre?*

*La confiance est la base d'une communauté. Elle rend les équipes plus combattives. La confiance consolide la cohabitation, l'efficacité; elle aide dans des situations complexes. Qu'est-ce qui détruit la confiance? La spéculation et l'opportunisme. Cela confirme l'aphorisme d'introduction. – Vraiment?*

*Lorsqu'on pressent une perte de confiance, il faut toujours se demander ce que l'on a personnellement fait pour promouvoir la confiance. Qu'un maçon maçonne et qu'un contrôleur contrôle est dans l'ordre des choses. En revanche, qu'une entreprise de production engrange davantage d'argent à travers des opérations financières et/ou immobilières que grâce à ses propres produits devrait éveiller les soupçons, de l'intérieur comme de l'extérieur; la généralisation de ce phénomène doit nous alarmer au plus haut point. Donc, davantage de contrôle?*

*Contrôler c'est exercer un pouvoir. C'est une raison d'être pour beaucoup de personnes. Mais qu'aujourd'hui presque aucune activité ne puisse s'accomplir sans une autorisation officielle, une surveillance ou un certificat de qualité n'empêche aucunement la perte de confiance. Comment sortir de ce dilemme?*

*En assumant ses responsabilités: face à une tâche complexe, prenez le temps de glaner des réactions, d'échanger des informations et de communiquer. C'est la seule façon de résoudre les problèmes. Assurez-vous aussi que le donneur de conseil dispose vraiment de l'expérience nécessaire et que, sous sa propre responsabilité, il ait résolu un même cas. Alors, vous constaterez que beaucoup d'experts et de décideurs politiques savent donner de bons conseils, mais qu'ils n'en supporteront pas les conséquences avec vous.*

*La confiance naît d'une vigilance réciproque et responsable, non de la suspicion. Seule la prise de responsabilités transforme les risque-tout en réels entrepreneurs et les employés en acteurs-clés. Fuyons donc l'inertie mentale!*

Daniel L. Ambühl

## **Strategische Kommunikation im Change Management**

An den letztjährigen Erfolg einer Veranstaltung anzuknüpfen, ist nicht immer leicht. Der SVIK stellt sich dieser Herausforderung und führt für interessierte Kommunikationsfachleute am Donnerstag, 29. Oktober 2009 die zweite Ausgabe der SVIK-Academy durch. Ziel der ein-tägigen SVIK-/ASCI-Academy ist die Erarbeitung einer integrierten internen Informations- und Kommunikationsstrategie: Wie werden die Mitarbeitenden im Changefall systematisch informiert, und auf welche Art kann optimal kommuniziert werden?

Die SVIK-Academy unterscheidet sich von der SVIK-Konferenz dadurch, dass sie nur einem kleinen Kreis von iK-Fachpersonen ein intensives «Hands-on-training» bietet. Nach einer Einleitung in erfolgreiche Kommunikationsstrategien können

die Teilnehmenden ihre eigenen Probleme in die Academy tragen, wo sie unter kompetenter Leitung und in anregender Umgebung an Lösungen arbeiten und üben werden. Plenumspräsentationen und -diskussionen runden die Academy ab.

**Matthias Mölloney**, der als ausgewiesener Experte in Fragen des Personal- und Change Managements grosse interne und integrierte Kommunikationserfahrung mitbringt, wird die Academy als Hauptreferent leiten. Für die Teilnehmenden bietet sich damit eine einmalige Gelegenheit, ihre firmenspezifischen strategischen Grundlagen und Konzepte zu überdenken und eventuell neu aufzubauen, Bestehendes zu überprüfen und weiterzuentwickeln und dabei von den Erfahrungen der gesamten Academy zu profitieren.

Aline Anliker

### **Datum:**

Reservieren Sie sich bitte den 29. Oktober 2009. Detaillierter Information werden folgen.

### **Ort:**

UBS-Konferenzgebäude Grüenhof, Nüscherstrasse 9, 8001 Zürich

### **Zeit:**

10.00–17.00 Uhr  
(ab 17.45 Uhr werden die SVIK- und FEIEA-Awards 2009 für die besten IK-Medien sowie weitere IK-Massnahmen und -Personen vergeben)

### **Voranmeldung:**

Reservieren Sie sich schon heute Ihren Academy-Platz auf [svik@bluewin.ch](mailto:svik@bluewin.ch)

### **Academy-Partner:**

**Habegger AG**

**UBS**

**Valora**

### **Die Instrumente der internen Kommunikation im Zentrum**

Die mit 130 Teilnehmenden ausverkaufte SVIK-Konferenz befasste sich am 14. Mai mit dem wirksamen und erfolgreichen Einsatz von Instrumenten der internen Kommunikation. In Breakout Sessions und Referaten gaben Kommunikationsverantwortliche und ein CEO Einblick in die Nutzung verschiedener IK-Instrumente sowie deren optimales Zusammenspiel. In Zeiten eines wirtschaftlich bedingten hohen Kostendrucks war die Diskussion der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes in der internen Kommunikation besonders relevant.

**Andreas Schönenberger, Country Manager von Google Schweiz**, demonstrierte zum Beispiel in einer Live-Präsentation die Möglichkeiten der internen Kommunikation und virtuellen Kollaboration auf eindruckliche Weise. **Martin Nellen, Leiter Corporate Communications and Brand Management, Helvetia Versicherungen**, stellte sich zum Konferenz-Thema den Fragen von Nils Rickert.

**New Media-Spezialistin Leila Summa** machte in ihrer Breakout Session klar, dass Web 2.0 nicht eine Frage der Technologie sondern der Kommunikationskultur ist.

Die Mitarbeiterzeitung der Post gewann 2008 die Goldene Feder des SVIK: In seiner Breakout Session teilte der Macher **Pascal Lorenzini** die Erfahrungen mit den Teilnehmenden.

Wie vermittelt man Werte in einem industriellen Umfeld, fragte sich **Markus Gerber, Leiter Communications, Holcim (Schweiz) AG**. Er setzte auf Internal Campaigning und konnte damit Mitarbeitende und Publikum überzeugen.

Und last but not least erläuterte **Harry Graf, Leiter Corporate Communications**, wie ewz mit Personalveranstaltungen Nähe zum Top Management herstellt.

### **Ausblick 2010**

Die vierte Ausgabe der SVIK-Konferenz wird am Donnerstag, 20. Mai 2010, in Zürich stattfinden. Die Organisatoren tragen den Anregungen der Teilnehmenden Rechnung und führen in Zukunft fünf der so genannten Breakout Sessions durch. Sie wollen damit dem Bedürfnis nach kleineren Gruppen, die noch intensivere Gespräche und Diskussionen ermöglichen, nachkommen. Reservieren Sie sich gleich heute dieses Datum!



Andreas Schönenberger

#### **Konferenz-Partner:**

**Swissprinters NZZ Fretz AG**

**Enzaim Communications AG**

**Schweizerisches Public Relations Institut SPRI**

**Marketing & Kommunikation**

**HWZ Hochschule für Wirtschaft  
Zürich**

### ***Pleins feux sur les outils de la communication interne***

A guichets fermés, les 130 participants à la conférence ASCI se sont penchés, le 14 mai dernier, sur l'efficacité et le succès des instruments utilisés dans la communication interne. Au cours des «Breakout Sessions» et des exposés, un responsable de la communication et un CEO ont donné un aperçu de l'utilisation de différents instruments de CI et de leur interaction optimale. En ces temps de forte pression sur les coûts, la discussion sur l'efficacité des moyens utilisés dans la communication interne se justifiait pleinement.

**Andreas Schönenberger**, Country Manager de Google Suisse, a par exemple exposé de main de maître, dans une présentation en temps réel, les possibilités de la communication interne et de la collaboration virtuelle.

**Martin Nellen**, directeur Corporate Communications and Brand Management, Helvetia Assurances, s'est soumis aux questions de Nils Rickert sur le thème de la conférence.

**Leila Summa**, spécialiste des nouveaux médias, a démontré dans sa «Breakout Session» que le Web 2.0 n'est pas une question de technologie mais de culture de la communication.

Le journal des collaborateurs de la Poste a remporté la plume d'or de l'ASCI en 2008: dans sa Breakout Session, **Pascal Lorenzini**, responsable, a partagé son expérience avec les participants.

Comment transmettre des valeurs dans un environnement industriel s'est demandé **Markus Gerber**, directeur Communications, Holcim (Suisse) SA. Pour convaincre les collaborateurs et le public, il a misé sur l'Internal Campaigning.

Et «last but not least», **Harry Graf**, responsable Corporate Communications, a expliqué comment ewz a rendu le Top Management plus proche à travers des manifestations pour le personnel.

### ***Perspectives 2010***

La quatrième édition de la conférence ASCI aura lieu jeudi 20 mai 2010 à Zurich. Les organisateurs tiendront compte des suggestions des participants et mèneront à l'avenir cinq Breakout Sessions. Ils veulent ainsi répondre au souhait de travailler en petits groupes qui permettent des discussions et des débats beaucoup plus intenses. Réservez dès aujourd'hui cette date!



Leila Summa

#### ***Partenaires de la conférence:***

***Swissprinters NZZ Fretz SA***

***Enzaim Communications SA***

***Institut suisse des relations  
publiques SPRI***

***Marketing & Communication***

***HWZ Haute école de gestion  
Zurich***

# FEIEA Research – Internal Communication across Europe: Delphi 3



Nach 2001 und 2004 veröffentlichte die FEIEA im Juni 2009 ihre dritte wissenschaftliche Studie über den Stand der internen Kommunikation in Europa. Darin wird die Entwicklung des Fachgebietes in der Praxis auf- und nachgezeichnet. Weiter werden die besten Praktiken, aber auch die Lücken aufgezeigt und aktuelle sowie künftige Trends beschrieben.

Die Leitungsebenen der Unternehmen und Verwaltungen verfolgen gegenwärtig vor allem die Verbesserung der Kundenbeziehungen, der operationelle Effizienz, der Restrukturierung, der Strategie und des Wachstums. Obschon das Management der internen Kommunikation fast eine gleich hohe Bedeutung wie der externen Kommunikation beimisst, verfolgen nur

gerade 21 Prozent der Befragten eine langfristige Strategie. Die Studie geht ebenfalls auf die Rolle und die Ressourcen der internen Kommunikation sowie die Betriebskultur und das Verhalten ein. Weiter wird ein Einblick gegeben in die von den internen Kommunikationsabteilungen verfolgten Ziele und die dazu eingesetzten Werkzeuge. Je ein weiteres Kapitel ist den Wirksamkeitsmessung und der Zukunft der internen Kommunikation gewidmet.

Mit der FEIEA-Studie 2009 steht unserer Branche und Interessierten ein aufschlussreiches Werk zur Verfügung. Sie finden die gesamte Studie auf [www.feiea.com](http://www.feiea.com) oder auf [www.svik.ch](http://www.svik.ch).

Daniel L. Ambühl



- Aim
- Methodology
- Your role
- Process
  - Data gathering
  - Feedback
  - Pre-testing
- Timeline
- Contact

Après celles de 2001 et de 2004, la FEIEA a publié, en juin 2009, sa troisième étude scientifique sur l'état de la communication interne en Europe. Elle présente et commente le développement de la branche sur le terrain. Par ailleurs, elle souligne les meilleures pratiques, mais aussi les lacunes, et décrit les tendances actuelles et futures.

De nos jours, les directions des entreprises et des administrations cherchent avant tout l'amélioration des relations avec la clientèle, de l'efficacité opérationnelle, des structures, de la stratégie et de la croissance. Bien que la direction de la communication interne soit placée presque au même niveau que la communication externe, seuls quelque 21% des personnes interrogées poursuivent une stratégie à long terme.

L'étude porte également sur le rôle et les ressources de la communication interne, ainsi que sur la culture d'entreprise et les comportements. En outre, les objectifs des services de communication interne et les moyens mis en place pour les atteindre ont été passés en revue. Enfin, une mesure de l'efficacité et l'avenir de la communication interne font l'objet des chapitres suivants.

L'étude FEIEA 2009 représente une mine d'informations précieuses pour notre branche et ses intéressés. L'étude intégrale se trouve sur [www.feiea.com](http://www.feiea.com) ou sur [www.asci.ch](http://www.asci.ch).

Daniel L. Ambühl



- Assess present trends of internal communication across FEIEA member countries
  - Business and strategy
  - Role and resources
  - Culture and behaviour
  - Tools and topicality
  - Measurement and evaluation
- Evaluate progress since 2001
- Explore future developments and ensure continued progress

3



- A quantitative survey for ...
  - A representative, statistically significant picture of perceptions of internal communication
  - High reliability and precision at relatively low cost
  - Flexibility in analysis
  - A robust benchmark across Europe

4

# **svik** **asci** Die neue Generalsekretärin *La nouvelle secrétaire générale*

## **Herbert Hügli verabschiedet sich als SVIK-Generalsekretär**

Herbert Hügli trat 2005 als Generalsekretär in den SVIK. In einer schwierigen Verbandsphase unterstützte er den Vorstand uneigennützig. Mit der Zeit wurde er für unseren Verband das administrative Gewissen. Mitte 2009 tritt er nun von seinem Amt zurück.

Der Verband, besonders aber der Vorstand, dankt Herbert Hügli für seine zuverlässigen Dienste. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für seine neuen Aufgaben.



## **Andrea Sarah Hofmann**

ist die neue SVIK-Generalsekretärin. Der Vorstand hat sie an der Sitzung vom 25. Juni 2009 in Grandson gewählt. Sie stösst zu unserem Verband nach verschiedenen Studien- und Berufsabschnitten. So hat Sie u. a. ein abgeschlossenes Germanistikstudium sowie Übersetzungsabschlüsse für Deutsch, Französisch und Englisch vorzuweisen. Oper, Ballett, Theater und Schweizerliteratur sowie Literatur des fin de siècle und natürlich Sport runden ihre Interessen ab.

Wir wünschen Andrea Sarah Hofmann einen guten Start in die neue SVIK-Saison.

## **Andrea Sarah Hofmann**

*est la nouvelle Secrétaire générale de l'ASCI. Le comité de l'ASCI l'a élue lors de sa séance du 25 juin 2009 à Grandson. Elle nous rejoint après avoir achevé différentes phases d'études et d'activités professionnelles. Entre autres, elle a obtenu un MA d'études de la langue allemande auprès de l'Université de Genève et une licence de l'Ecole de Traduction de d'Interprétation de l'Université de Genève. L'opéra, le ballet et le théâtre, la littérature suisse de la fin de siècle ainsi que le sport sont ses centres d'intérêt préoccupations culturelles.*

*Nous souhaitons à Andrea Sarah Hofmann un excellent départ auprès de notre association.*



**Andrea Sarah Hofmann**  
**Bollwerk 21**  
**3001 Bern**  
**+ 41 31 311 76 82**  
**+ 41 78 753 01 23**  
**hofmann@worlddidac.org**

## Der Count-down läuft

Die interne Kommunikation ist auf Feedback angewiesen. Verbesserungen lassen sich nur so erzielen. Der SVIK bietet seit Jahren eine Vergleichsplattform. Seit 2008 tut sie das unter dem Namen SVIK-Rating.

Anfangs Juli schrieb unser Verband das SVIK-Rating 2009 für Medien der internen Kommunikation in den folgenden fünf Kategorien aus:

**Mitarbeiterpublikation**

**Frontcover**

**Text**

**Elektronische interne Kommunikation**

**Spezialpreis für besondere interne Kommunikationsmassnahmen**

Den Gewinnern werden die **Goldenen Federn des SVIK** vergeben.

Das SVIK-Rating ist eine einmalige Gelegenheit, IK-Medien verschiedener Firmen aus objektivem Blickwinkel zu vergleichen. Eine aus neutralen Fachleuten zusammengestellte Jury beurteilt die einzelnen Eingaben in einem mehrtägigen Verfahren. Aber nicht nur die Besten werden erkoren, sondern die Jury verfasst einen Bericht, worin der Stand der IK-Entwicklung der personellen und apersonellen Führungskommunikation festgehalten wird und neue Trends aufgezeigt werden.

Bereits wenige Tage nach der Ausschreibung zeichnet sich eine neue Rekordbeteiligung ab. Die Anmeldungen stemmen aus dem In- und Ausland. Die Teilnehmenden schätzen es, dass die Eingaben zum SVIK-Rating auch im FEIEA-Grand Prix europaweit verglichen werden. So haben 2008 verschiedene Schweizer Teilnehmer auch auf europäischer Ebene ihre Lorbeeren erworben. Dazu gehörten u. a. die Schweizerische Post mit ihrer Mitarbeiterzeitung oder die CS mit dem Mitarbeitermagazin ONE.

Die Awardverleihung findet am Donnerstag, 29. Oktober 2009 im Grünenhof, Nüscherstrasse, Zürich statt. Dort können die prämierten Werke auch bewundert werden. Beim anschliessenden Apéro lässt sich dann auch noch über die IK-Leistungen 2009 diskutieren.

SVIK-Rating-Anmeldungen an SVIK-office, Postfach 576, 3000 Bern 7. Da die Anmeldephase schon bald abläuft, bitte wir Sie, sich vorgängig mit einem E-Mail an [svik@bluewin.ch](mailto:svik@bluewin.ch) zu melden.

Weitere Infos: [www.svik.ch](http://www.svik.ch)

# BLOG

## **Wirtschaftskrise:**

**Sind die Intellektuellen, die Konzeptionellen und die Schnellen schuld daran?**

**Gegenwärtig sind Stimmen in den Medien zu vernehmen, die auf konzeptionelle Fehler der Entscheidungsträger und strategische Schwächen der Führungskreise hinweisen. Daraus wird der Schluss gezogen, die Managementebene sei zusammen mit der Politik für das aktuelle Wirtschaftsdesaster verantwortlich, und zwar besonders wegen mangelnder Wahrnehmung der Aufsichtspflicht. Häufig wird dabei auch auf «vorauslaufende Signale» verwiesen, die von den Verantwortlichen nicht wahrgenommen oder überhört worden seien. Das würde aber doch bedeuten, dass unsere Organisationen und Institutionen eine ungenügende Feedback-Kultur pflegen. Somit hätten wir es mit einem eigentlichen internen Informations- und Kommunikationsproblem zu tun. Was meinen Sie?**

**Den SVIK interessiert Ihre Meinung dazu. Sie können sich in einem kurzen E-Mail [svik@bluewin.ch](mailto:svik@bluewin.ch) zu dieser Frage äussern. Die Eingaben werden ausgewertet und zusammengefasst. Wenn Sie es wünschen, wird Ihr Beitrag anonym ausgewertet.**

### **Neue Leitung der Regionalgruppe Zürich – Aargau**

Inge Keller-Hoehl ist selbständige Unternehmensberaterin für Kommunikation. Sie sammelte zwölf Jahre Erfahrung in leitenden Kommunikationsfunktionen internationaler Unternehmen und war mehrere Jahre als Beraterin von KMUs und Verwaltungen tätig.

1961 in Konstanz am Bodensee geboren, zog es sie nach dem Abitur nach Tübingen für ein Studium der Soziologie und Politik, welches sie mit einer Magisterarbeit über Werbung abschloss. Es folgte eine zweijährige Ausbildung zur Journalistin und Berufstätigkeit als Redakteurin bei einer grossen süddeutschen Tageszeitung.

Während sechs Jahren bei ABB Schweiz leitete sie die Abteilungen «Interne Kommunikation» und «Publikationen» und war als stellvertretende Kommunikationschefin mitverantwortlich für die integrierte Kommunikationsstrategie. In dieser Zeit absolvierte sie berufsbegleitend das Intensivstudium «Kommunikation und Management» an der Universität St. Gallen und der European School of Management in Oxford.

Beim Spezialglashersteller Schott Schweiz zeichnete sie 6 Jahre als Leiterin Marketing und Kommunikation verantwortlich für 10 Länder. Höhepunkte waren Aufbau und Moderation von Kundenschulungen, der Internet-Newsletter, sowie die Einführung neuer Produkte in den Märkten. Roter Faden auch hier: eine integrierte Kommunikation.

Der Wechsel von der internen Macherin zur externen Beraterin war vorgezeichnet: Immer wieder hatte Inge Keller-Hoehl auf Anfrage Firmen beraten. 2006 reizte die Herausforderung, die Seiten ganz zu wechseln und die gewonnenen Erfahrungen als Selbständige anzuwenden und weiterzuentwickeln.



**Inge Keller-Hoehl**

#### **Offen und ehrlich**

**«Ich habe immer wieder erlebt, dass die interne Kommunikation eine Schlüsselfunktion hat. Denn die Mitarbeitenden sind für jedes Unternehmen Kunde Nummer 1. Nur wenn sie Ziel und Aufgabe verstehen und sich geschätzt fühlen, fühlt sich auch der Kunde geschätzt – und kommt wieder. Die wichtigste Regel in der internen Kommunikation ist: offen und ehrlich sein. Man muss zwar nicht immer alles sagen. Aber was man sagt, muss stimmen.»**

## **Regionalgruppe Ostschweiz-Bodensee**

### **Die Ostschweiz überrascht!**

Neue Ideen, kreative Lösungen und aktive Unterstützung bei der Planung und Realisierung von Veranstaltungen, Seminaren, und diversen Anlässen – das bietet St. Gallen-Bodensee-Tourismus. Das erfahrene Team unterstützt Personen und Firmen kostenlos bei Fragen rund um passende Veranstaltungsorte, Catering-Lösungen, Hotelunterkünfte, spezielle Rahmenprogramme, usw. Lassen Sie sich – selbst als Einheimische/r – überraschen, welche Möglichkeiten St. Gallen und die Ostschweiz zu bieten hat. Boris Tschirky, Tourismusdirektor St.Gallen-Bodensee, inspiriert Sie mit neuen Ideen und stellt Ihnen persönlich das vielfältige Angebot vor.

Reservieren Sie sich den **Donnerstag, 10. September 2009, ab 17.00 Uhr**. (Veranstaltungsort ist mitten in St.Gallen). Selbstverständlich sind auch Mitglieder aus anderen Regionalgruppen oder interessierte Gäste herzlich eingeladen. Detaillierte Informationen geben wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.

Aline Anliker

**Nächste SVIK-Anlässe:**

*Prochaines activités de l'ASCI:*

**SVIK-Rating 2009:**

Anmeldeschluss 24. Juli 2009

**SVIK-Regionalgruppe**

**Ostschweiz-Bodensee:**

**Die Ostschweiz überrascht!**

**Donnerstag, 10. September 2009 ,  
17.00 Uhr**

**FEIEA-Academy 2009 in Ljubljana  
(Slowenien) «IK in Krisenzeiten»:**

**21.–23. Oktober 2009**

**SVIK-Academy 2009 in Zürich**

**«iK-Strategie»:**

**Donnerstag, 29. Oktober 2009,  
09.00 bis 16.30 Uhr**

**SVIK-Awardvergabe 2009**

**in Zürich:**

**Donnerstag, 29. Oktober 2009,  
17.15 bis 19.30 Uhr**

**SVIK-relations 09-02:**

**15. Dezember 2009**

**SVIK-Konferenz 2010 in Zürich:**

**Donnerstag, 20. Mai 2009,  
13.00 bis 17.30 Uhr**

**Impressum**

Redaktion: Daniel L. Ambühl

Druckvorstufe: Sepp Steibli,  
Education Design, Bern

Druck: SVIK-/ASCI-office

Französisch-Übersetzungen:

Textuelle Cornaux

Insertionen: SVIK-/ASCI-office

(Tarif auf Anfrage)

**Beilage:**

Dieser Ausgabe der SVIK-relations  
liegt ein Prospekt des spri über das  
Bildungsangebot CAS Leiter/in  
Interne Kommunikation/HR-Kom-  
munikation bei.

**SVIK/ASCI**

Schweizerischer Verband  
für interne Kommunikation  
SVIK-/ASCI-office

Postfach 576, 3000 Bern 7

Telefon: 031 301 24 24

E-Mail: [svik@bluewin.ch](mailto:svik@bluewin.ch)

Internet: [www.svik.ch](http://www.svik.ch)

Bank: Credit Suisse Nr. 199705-51